

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch**

**Luther, Martin**

**Tubing., 1630**

Cap. II.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

ne/vnd der Cedern/wie die  
Maulbeerbäume inn den  
gründen. Vnd man bracht 6  
Salomo Koffe auß Egyp-  
ten/vnd allerley wab/vnd  
die Kauffleute des Königs  
kaufften dieselbige wab/  
vnd brachtens auß Egypt  
herauf / ja einen Wagen  
ymb sechs hundert Silber-  
ling. Ein Hof vñ hundert 7  
vnd fünfzig. Also bracht  
sie auch allen Königen der  
Hethiter/vnd den Königen  
zu Orien.

Cap. II. Der König Hiram sen-  
det Salomo, Huram, einen  
weisen Werkmeister.

Vnd Salomo gedachte zu  
hauen ein Haus dem  
Namen des Herren/vnd  
ein Haus seines Königs-  
reids. Vnd er zehlet ab si-  
kentlich tausent Mann zur  
Lust / vnd achtzig tausent  
Zimmerleute auß dem Ber-  
geb/vnd drey tausent vnd  
sechs hundert Kunstleute  
aber sie. Vnd Salomo sandte  
zu Huram dem Könige zu  
Tyro/vnd ließ ihm sagen:  
Wie du mit meinem Vater  
David thetest / vnd  
ihm sandtest Cedern / daß  
er im ein Haus bauet/dar-  
innen er womet. Siehe/ich  
will dem Namen des Herrn  
meines Gottes ein Haus  
hauen/ das ihm geheiligt  
werde/ gut räumwert für  
zu räuchern/vñ Schan-  
brot alle Tage zu ridten/  
vnd Brandopfer des Mor-  
gens vnd des Abends/auff  
die Sabbatthen vnd New-  
monden/vnd auff die Fest  
des Herren vñsers Gottes  
einmal für Israel. Vnd

das Haus / das ich bauen  
will/soll groß sein/ denn vn-  
ser Gott ist größer denn alle  
Götter. Aber wer vers-  
mags/dafür ihm ein Haus  
baue/Denn der Himmel vñ  
aller Himmel Himmel mü-  
gen ihn mit versorgen/Wen  
solt ich denn sehn/dz ich im  
ein Haus bauete/ Sondern  
dz mü für im räuchere: So  
sende mir nu einen weisen  
Mann / zu arbeiten mit  
Gold/Silber/Erz/Eisen/  
Scharlack/Rosinrot/gele  
Seiden/vnd der da wisse  
aufzugraben mit den Weis-  
sen die bey mir sind in Ty-  
rus/vnd Ierusalem / welche  
mein Vatter David ge-  
schickt hat. Vnd sende mir  
Cedern/Lennen/vnd Hebf-  
holz vom Libanon. Denn  
ich weiß/das deine Knechte  
das Holz zu hauen wissen  
auff dem Libanon. Vnd sitz  
meine Knechte sollen mit  
deinen Knechten sein. Daß  
man mir vil Holz zubereit-  
te/denn das Haus/das ich  
bauen will / soll groß vnd  
sonderlich seyn. Vñ siehe/ich  
will den Zimmerleuten de-  
nen Knechten/die das Holz  
hauen/ zweingig tausent  
Eor gekoffen Weizen vnd  
zweingig tausent Eor Ger-  
sten vnd zweingig tausent  
Bath Weins/vñ zweingig  
tausent Bath Oles geben.  
11 Du sprach Huram der Kö-  
nig zu Tyro durch schrift/  
vñ sandte zu Salomo: Dar-  
um/dz der Herr sein Volk  
liebet / hat er dich über sie  
12 zu Königen gemacht. Vñ Sa-  
lomo sprach Huram: Gelobet  
sey der Herr Gott Israels  
der

der Himmel vnd Erden gemacht hat / das er dem Könige David hat einen weisen / klugen vnd verständigen son gegeben / der dem Hertzogen ein hauß baue / vnd ein hauß seines Königreichs. So sende ich nun eine weisen Mann / der verstand hat / Huram Abif. Der ein son ist eines Weibs auß dem Lößtern Dan / vnd sein Vatter ein Tyrer gewesen ist. Der weiß zu arbeiten an Gold / Silber / Erz / Eisen / Steinholtz / Scharlach / gelber Eiden / seines Kosinrot / vnd zu grabt allerley / vnd allerley künstlich zu machen was man ihm für gibt / mit deinen weisen / vnd mit den weisen meines Herrn / Königes David deines Vatters. So sende nun mein Herr Weisen / Berken / Del vnd Wein seinen knechten / wie er geredt hat. So wolle mir das Holz hauen auß dem Libanon / wie viel es noth ist / vnd wölle es auß Köffen bringen im Meer gen Jayho / Von Saken magst du es hinauffgen Jerusalem bringen. Vñ Salomo sehlet alle Fremdling im lande Israel / nach der zahl da sie David sein Vatter gehlet / vnd wurden fundt hundert vñ fünfzig tausent / drey tausent vnd sechs hundert. Vñ er machtauf denselbe siebenzig tausent Träger / vñ achtzig tausent Häuer auß dem Berge / vñ drey tausent vñ sechs hundert außser / die das völd zum dienft anhielten.

Cap. III. Gebäu des Hauses des Herrn.

Vnd Salomo heng an zu bauen das hauß des Herren zu Jerusalem auß dem berge Moria / der David seinem Vatter erzeigt war / welches David zubereitet hatte zum raum auß dem platz Aenan des Iehusiters. Er heng aber an zu bauen im andern Monden des andern tags im vierden Jahr seines Königreichs. In also legt Salomo den grund zu bauen das hauß Gottes / Am ersten die linge / sechszig Ellen / die weite zwainzig Ellen. Vnd die Halle für der weite des hauses her / war zwainzig ell lang. Die höhe aber war hundert vnd zwainzig Ellen / vnd überzog inwendig mit lauterem Gold. Das grosse hauß aber spandit er mit tennen holz / vnd überzog mit dem besten Golde / vnd machte drauff palmen vnd Kettenwerck. Vnd überzog dz hauß mit edlen steinen zum schmuck / Das Gold aber war Parmaingold. Vñnd überzog die balden oben an / vnd die wände / vñ die thüren mit Golde / vnd ließ Cherubim sitzen an die wende. Er machtauf dz hauß des allerheilighsten / des länge war zwainzig Ellen / vñ die weite des hauses / vñ seine weite war auch zwainzig Ellen / vnd überzog mit dem besten Centnersüßsig Settel goldes / am gewicht / vñnd überzog die Saal mit Holde. Er machtauf im hauß des allerheilighsten zwen cherubim / mach